



Frankfurt, im März 2017

Ab 01. 04. 2017 verbessertes Darmkrebscreening durch immunologischen Stuhltest (EBM)

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Rahmen der Krebsfrüherkennungsrichtlinie wird der guajakbasierte Stuhlbluttest (z. B. Haemocult) zum 01. 04. 2017 durch eine deutlich spezifischere immunologische Untersuchung auf Hämoglobin (i-FOBT) ersetzt. In der neuen Fassung werden einige weitere qualitätsverbessernde Maßnahmen festgelegt.

Zur Erzielung qualitativ hochwertiger Ergebnisse stellt Ihnen die Laborarztpraxis ein Probennahme-Set zur Verfügung. Das Spezialgefäß mit ausführlicher Beschreibung zur Aufnahme der Stuhlprobe verfügt über eine Pufferlösung, die die Stabilität des Hämoglobins während des Transports zum Labor garantiert. Bitte fordern Sie die Patientensets „iFOBT – Blut im Stuhl“ bei uns an (siehe Bestellformular).

Für die Beratung und die Handhabung des Tests kann der Arzt die neue GOP 01737 (57 Punkte, 6,00€ Vergütung) abrechnen. Um einen zuverlässigen Rücklauf der mit einem Barcode versehenen Probe zu gewährleisten beinhaltet die Abrechnungsziffer auch die Weiterleitung durch die veranlassende Praxis (Abholung der Probe mit dem laboreigenen Fahrdienst). Der Patient / die Patientin gibt die Stuhlprobe möglichst zeitnah beim Arzt ab.

Auf der Rückseite dieses Schreibens sind die vom gemeinsamen Bundesausschuss geforderten Rahmenbedingungen sowie die daraus folgende Umsetzung durch die KBV aufgeführt. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. T. Walther

bitte wenden →

Laborarztpraxis Dres. Walther, Weindel und Kollegen MVZ GbR

Geschäftsführer

Dr. med. Thomas Walther

Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Matthias Bauer

Gesundheitsökonom

Ärztlicher Leiter

Dr. med. Martin Weindel

Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie

Berner Straße 117
60437 Frankfurt

USt.IdNr.: DE254088127
BSNR: 403304600

Tel. 069 - 669 003-900
Fax 069 - 669 003-940
www.laborarztpraxis.de
info@laborarztpraxis.de



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ML-18474-01-00



Rahmenbedingungen des Darmkrebscreenings:

1. Der Test auf occultes Blut im Stuhl erfolgt anhand einer Stuhlprobe mit einem quantitativen immunologischen Test (i-FOBT).
2. Das Stuhlprobenentnahmesystem garantiert eine einfache und hygienische Stuhlaufnahme in ein spezielles Probenpuffersystem (Probenhaltbarkeit mindestens 5 Tage).
3. Die Messung des Hämoglobins wird in das Kapitel 32.3 des EBM aufgenommen (Testdurchführung im Facharztlabor).
4. Ärzte, die den i-FOBT als Früherkennungsuntersuchung auf kolorektales Karzinom veranlassen rechnen die **GOP 01737 (57 Punkte, 6,00 € Vergütung)** ab. Die Leistung umfasst die Ausgabe, Rücknahme und Weiterleitung des Stuhlproben-Entnahmesystems sowie die Beratung des Patienten bei einer präventiven Untersuchung. Bei einer kurativen Untersuchungsindikation sind wie bisher Ausgabe, Rücknahme und Weiterleitung in das Labor mit der Versicherten- oder Grundpauschale abgegolten.
5. Alle Hausärzte, Chirurgen, Gynäkologen, Hautärzte, Facharztinternisten und Urologen können bei Patienten über 50 Jahren und präventiver Untersuchungsindikation die neue GOP 01737 abrechnen. Die Vergütung erfolgt extrabudgetär.
6. Die Pufferlösung im Probenentnahmegefäß ist bei Raumtemperatur zwei Jahre stabil.
7. Die Versicherten sollen bei der Ausgabe der Tests verständlich darauf hingewiesen werden, dass sie die Probe möglichst am Tag nach der Abnahme beim ausgebenden Arzt abgeben.

Um logistische Engpässe bei der Auslieferung der Patientensets zu vermeiden, bitten wir alle Praxen die Anzahl der Erstbestellung auf den voraussichtlichen Bedarf der ersten 4 Wochen zu begrenzen.